Verschiedene Gesellschaften.

* **Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig.** Wie wir unlängst berichteten, hat ein unter Führung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt stehendes Konsortium 3 Millionen Mark 4½proz. Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft, die bis Ende 1928 unkündbar sind, übernommen. Im Anzeigenteil wird nun von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, den Leipziger Bankfirmen Frege & Co., Hammer & Schmidt, A. Lieberoth und dem Erfurter Bankhause Adolph Stürcke eine Einladung zur Subskription auf diese Anleihe erlassen. Die Zeichnung findet am 17. d. M. zum Preise von 99 Proz. statt.

Zeichnungen, die unter Uebernahme einer dreimonatigen Sperrverpflichtung erfolgen, finden vorzugsweise Berücksichtigung. Die Zuteilungen, deren Höhe dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle überlassen ist, werden nach Schluß der Zeichnung sobald als möglich erfolgen. Die Bezahlung der Stücke hat in der Zeit vom 23. März bis 9. April d. J. zu geschehen, während die Ausgabe der Teilschuldverschreibungen nach Fertigstellung, gegen Ende April d. J., stattfindet. Die Sperrstücke verbleiben bis zum Ablauf der Sperrfrist (23. Juni 1914) in der Verwahrung der Zeichnungsstelle. Ein Antrag auf Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notierung an der Leipziger Börse wird gestellt werden.

Der Erlös der Anleihe ist zur Erweiterung des Geschäftsbetriebes bestimmt. Die Thüringer Gasgesellschaft gehört zu den bestfundierten deutschen Aktienunternehmungen. Besonders sei darauf verwiesen, daß die Gesellschaft bei einem Aktienkapital von 7,5 Millionen Mark laut Bilanz per 31. Dezember 1912 über offene Reserven von nicht weniger als 10 Millionen Mark verfügt. Im Hinblick auf diese Tatsache wird es gestattet sein, den soliden Kapitalisten auf das neu an den Markt kommende Papier als auf ein gutes Anlagevaleur aufmerksam zu machen, mit dessen Erwerb ein Risiko kaum verbunden sein dürfte.

* **Maschinenfabrik Germania vorm. J. S. Schwalbe & Sohn in Chemnitz.** Nach einer Drahtmeldung unseres h-Mitarbeiters beschloß der Aufsichtsrat in seiner gestrigen Sitzung, aus dem im Jahre 1913 erzielten Bruttogewinn von 656 315 (i. V. 711 882) ℳ nach Absetzung der Handlungsunkosten, Zinsen und Abschreibungen eine Dividende von 3 (i. V. 3½) Proz. der am 17. April stattfindenden Generalversammlung zur Verteilung vorzuschlagen.

gk **A. Horch & Cie., Motorwagen-Werke, Akt.-Ges.,** in Zwickau. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die beantragte Kapitalserhöhung um 750 000 ℳ auf 3 000 000 Mark. Diese dient bekanntlich dem Zwecke einer Betriebserweiterung, insbesondere der Fabrikation und dem Vertrieb von Kleinautos. Die Betriebsausdehnung macht zugleich umfangreiche Neubauten und Anschaffung großer Materialbestände erforderlich. Die Fabrikation der seitherigen Typen wird ebenfalls aufrechterhalten. Die neu auszugebenden Aktien, die für 1913/14 zur Hälfte dividendenberechtigt sein sollen, übernimmt die Vereinsbank zu Zwickau mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären im Verhältnis von 3 zu 1 zum Kurse von 155 Proz. anzubieten. Die Einführung der jungen Aktien an der Berliner Börse ist vorgesehen.

* **Steingutfabrik Colditz, Akt.-Ges.,** in Colditz. Die Generalversammlung wird laut Bekanntmachung im Anzeigenteil am 30. März abgehalten.

p **Carl Ernst & Co., Akt.-Ges.,** in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte die Abrechnung für 1913, die mit einem Gewinn von 13 829 Mark abschließt, um den sich das Verlustkonto auf 548 057 ℳ ermäßigt. Auf Anfrage erklärte die Verwaltung, daß betreffs des früher in Erwägung gezogenen Sanierungsplanes bis jetzt noch kein Beschluß gefaßt worden sei, da man die Entwicklung des Geschäfts erst abwarten wolle. Die Aussichten seien als nicht ungünstig zu bezeichnen, soweit sich bereits ein Ueberblick über das laufende Geschäftsjahr gewinnen lasse.

☽ **Saccharinfabrik vorm. Fahlberg, List & Co., Akt.-Ges.** In der Generalversammlung wurde wie in früheren Jahren wieder die Liquidität des Unternehmens behandelt. Sie hat sich zwar nach den Ausführungen des Vorsitzenden wesentlich günstiger gestaltet, ein Aktionär war jedoch der Meinung, daß man durch Aufnahme einer Obligationsanleihe oder Ausgabe neuer Aktien die Schulden abstoßen solle. Die Verwaltung erwiderte, daß sie diese Frage bereits erörtert habe. Wenn der nächste Abschluß wieder gut ausfalle, werde man auf die Ausgabe neuer Aktien zukommen und bei weiterem Geldbedarf Obligationen ausgeben können. Das Unternehmen sei auf Vergrößerungen angelegt. Wohlmöglich könnten bedeutende Investierungen nochmals erfolgen, zumal da neue Branchen angeboten würden und es unangenehm sei, wenn man die Angebote wegen beschränkter Mittel ablehnen müsse. Darauf wurde der Verteilung von 7 Proz. Dividende zugestimmt und das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Dr. Weniger-Leipzig wieder gewählt.

* **Ludwig Wessel, Akt.-Ges. für Porzellan- und Steingutfabrikation,** in Bonn-Poppelsdorf. Das Unternehmen wird auch in diesem Jahre keine Dividende zur Verteilung bringen. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung vorzuschlagen, den erzielten Ueberschuß zu Abschreibungen zu verwenden.

* **Zu den Schwierigkeiten der Akt.-Ges. Metzeler & Co.** in München erhalten wir von unserem p-Mitarbeiter folgenden Drahtbericht: Die Bemühungen, die Akt.-Ges. Metzeler & Co. in München vor dem Konkurse zu retten, dauern fort. Mit einzelnen Interessenten sind noch immer Verhandlungen in der Schwebe. Eine endgültige Entscheidung über das Schicksal des Unternehmens dürfte in Kürze fallen.

Vermischtes.

* **Die deutschen Getreidevorräte.** Die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats hat auch in diesem Jahre eine Erhebung über die am 1. März noch im Besitze der Landwirte befindlichen Getreidevorräte vorgenommen. Das Ergebnis vergleicht sich mit dem Vorjahre, wie folgt:

		Ernte im Vorjahr in Tonnen	Vorrat am 1. März in Proz.	Vorrat am 1. März in Tonnen
Weizen	1914	4 655 956	25,8	1 199 787
	1913	4 360 624	28,4	1 238 735
Roggen	1914	12 222 394	27,5	3 355 403
	1913	11 598 289	29,4	3 414 979
Hafer	1914	9 713 965	38,9	3 779 181
	1913	8 529 183	41,5	3 533 188
Gerste	1914	3 673 254	27,1	996 542
	1913	3 481 974	27,1	945 084

Bei Beurteilung dieser Zahlen ist einmal zu beachten, daß sie über die Vorräte in zweiter Hand, des Handels und der Mühlen, keine Auskunft geben, und ferner, daß es sich bei den obigen Zahlen um die gesamten Vorräte der Landwirte, sowohl zum Verkauf als auch zum eigenen Bedarf handelt. Wieviel von obigen Vorräten bis Ende des Erntejahres im eigenen Betriebe verwendet und wieviel für den Markt abgegeben wird, ist äußerst schwierig zu beantworten; es hängt dies vielfach von der Preisbewegung im Laufe des Frühjahrs und Sommers, von den Futtervorräten und von anderen Faktoren ab. Die Preisberichtsstelle hat deshalb nach dem Vorbilde der Vereinigten Staaten davon Abstand genommen, bei der Fragestellung eine solche Unterscheidung zu machen.

* **Die Weltverschiffungen von Weizen nach Europa** betrugen in der letzten Woche von Nordamerika (einschließlich Mehl) 103 000 t, von Argentinien 53 000 t, von Indien 1000 t, von Australien 53 000 t, von Rußland 50 000 t, von der Donau 6000 Tonnen, von verschiedenen 5000 t, zusammen 271 000 Tonnen gegen 280 000 t in der Vorwoche und 279 000 Tonnen gleichzeitig 1913.

* **Plantagen-Kautschuk-Auktion in London.** Die Auktionsnachfrage war gut. Es erzielten prima geräucherte Plantagenflecks 29¾ Pfd. Sterl., prima dünne helle Creps 29 Pfd. Sterl., dünne helle Creps und dicke helle bis hellbraune 28¾ Pfd. Sterl., dünne braune reine Creps 26¾ Pfd. Sterl. und braune leichte borkige Creps 26 Pfd. Sterl.

Zahlungseinstellungen usw.

A.-A. = Anmeldetrist-Ablauf. 1. Gl. = Erste Gläubigerversammlung. P.-T. = Prüfungstermin.

a) Aus Sachsen.

	A.-A.	1. Gl.	P.-T.
Leipzig. Off. Handelsgesellschaft Eisen- u. Kurzwarenhandlung Fa. Richard Lausch Nachf. in Leipzig, Tunbacher Straße 8 (Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Berthold in Leipzig	28/3	8/4	8/4
— Bankdirektor und Kaufmann Jacob Frdr. Zeiß † in Leipzig, Inh. der Rahmenfabrik in Fa. Zeiß & Schneevoigt in Leipzig, Hanstädter Steinweg 13 (Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Drescher in Leipzig	27/3	9/4	9/4
Adorf. Kolonialwarenhändler Louis Albin Krauß (Konkursverwalter Kaufm. Arthur Weniger in Adorf	30/3	8/4	8/4
Chemnitz. Händler mit Wollwaren und Schirmen Joh. Christian Heibel (Konkursverwalter Rechtsanwalt Frenzel, Chemnitz	28/3	2/4	2/4
Dresden. Fabrikant Alban Rich. Hofmann, in Fa. Richard Hofmann, Putzfederfabrik (Konkursverwalter Auktionator Ernst Pechfelder in Dresden	28/3	7/4	7/4
Riesa. Bäckermeister Bruno Arno Rüdiger in Röderan (Konkursverwalter Lokalrichter Pietschmann in Riesa)	1/4	8/4	17/4

Konkursverfahren Bäckereigeschäftsinhaberin Clementine Lechner in Wahren. Schlußtermin am 7. April.

Konkursverfahren off. Handelsges. in Fa. **Hausmann & Freifeld,** Schuh- und Weißwarengeschäft in Leipzig. Vergleichstermin zu einem Zwangsvergleiche am 31. März.

Durch Zwangsvergleich aufgehoben: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers Paul Heinrich Ludwig Friedrich **Pätzner** in Dresden. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Inhabers einer Kunst-, Bau- und Maschinenschlosserei Carl Gustav **Frenzel** in Leugeld.

b) Aus dem übrigen Reiche.

Berlin-Lichtenberg. Fa. Deutsche Eis- und Kohlen-Vertriebsgesellschaft m. b. H. in Liqu.	10/4	4/6	27/4
Flensburg. Kaufm. G. Julius Andresen in Kruckstadt	28/3	8/4	8/4
Gersen. Kaufm. Erich Pöll	10/4	4/4	23/4
Neuenburg, Westpr. Kaufm. Willi Soudland in Lippink	31/3	1/4	8/4

Grundstücksversteigerungen

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Name und Stand des Eigentümers	Lage des Grundstücks	Termin	Ar	Taxe ℳ
Gartenstadt, G. m. b. G. Fr. O. Schnarbusch, Fuhrwerksbesitzer dünf Neunt. Anteile	Quasnitz L.-Thonberg, Heitzenhainer Straße	25./4., 9/10 U.	2 h 50,3	62 575
Abraham Kirschbaug. Kaufmann	Lpz., Brüderstr. 20, Turnerstr. 12 u. 14	25./4., 9/10	7,5	270 000
Hugo Emil Teichmann, Bürkermeister	L.-Volkmarsdorf, Konradstr. 42	25./4., 10	2,5	31 000

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie, dieneralagentur C. Piening, Augustusplatz 2): „Swakopmund" 7/3 in Libreville. „Otavi" 8/3 in Kap Lopez. „Altmark" 9/3 in Rotterdam. „Prussia" 8/3 in Havre. „Sibiria" 9/3 in Rotterdam. „Ekbatana" 9/3 in Muscat. „Siegmund" 8/3 in Maranhao. „Savoia" 9/3 in Havre. „La Plata" 8/3 in Colon. „Barcelona" 8/3 in Boston. „Bugia" 8/3 in Philadelphia. „Bismarck" 9/3 auf der Elbe.

„Duala" 7/3 von Akara. „Slavonia" 7/3 von Las Palmas. „Bücher" 8/3 von Rio de Janeiro. „Assyria" 8/3 von Schanghai. „Senegambia" 8/3 von Dalny. „Almeria" und „Brasilia" 9/3 von Algier. „Ekbatana" 10/3 von Djibuti. „O. L. D. Alers" 8/3 von Singapore. „Windhuk" 8/3 von Durban. „Prussia" 8/3 von Havre. „Belgravia" 8/3 von Portland. „Indianola" 8/3 von Boston. „Sardinia" 8/3 von Nordenham. „König Wilhelm II." 9/3 von Lissabon. „Armenia" 8/3 von Newport News. „Scandia" 10/3 von Kobe.

Norddeutscher Lloyd. (Leipzig Generalagentur des Norddeutschen Lloyd, Georgiring 1, Augustusplatz) „Aachen" 7/3 in Rio de Janeiro. „Prinz Heinrich" 8/3 in Marseille. „Prinzregent Luitpold" 8/3 in Alexandrien. „Barbarossa" und „Herzogin Cecilie" 8/3 in Bremerhaven. „Tübingen" 9/3 in Schanghai. „Derflinger" 9/3 in Singapore. „Zieten" 10/3 in Colombo.

„Eisenach" 8/3 von Pernambuco. „Mark" 7/3 von Schanghai. „Sierra Cordoba" 7/3 von Rio de Janeiro. „Prinzess Irene" 8/3 von Gibraltar. „Coburg" 9/3 von Lissabon. „Crefeld" 8/3 von Bremerhaven. „Kiel" 8/3 von Sydney. „Seydlitz" 9/3 von Southampton.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Generalagenter C. Piening, Augustusplatz 2): „Kap Ortegal" 7/3 in Buenos Aires. „Cordoba" 7/3 in Santos. „Bahia Blanca" und „Kap Roca" 8/3 in Hamburg.

„Pernambuco" 7/3 von Teneriffa. „San Nicolas" 8/3 von Havre. „Santa Elena" 8/3 von Emden. „Kap Arcona" 8/3 von Lissabon. „Montevideo" 8/3 von Montevideo.

Red-Star-Linie, dieneralagent Friedrich Otto in Leipzig, Georgiring 3): „Finland" 9/3 in New York.

„Lancastrian" 9/3 von Baltimore.

Eilverkehr Hamburg-Kleinwittenberg. Lorenz & Schmidt, Hamburg. (Vertreter: Otto Knorre, Leipzig) Eingetroffen in Hamburg am 6. März Eilkahn Nr. 31.

Halen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Aken a. d. Elbe. Kähne Nr. 28, 36, 76, 391, 476, 1798 und 2877 trafen am 9. März in Aken ein.

Schleppverkehr auf der Saale. Mitgeteilt von der Rhederei der Saale-Schiffer, Akt.-Ges., Halle a. S. Eingetroffen in Halle am 9. März der Schlepper Nr. 5765 mit Schwefel und die Schlepper Nr. 2, 4, 237 und 294 sowie der Eilfrachtdampfer „Alsloben" mit Schlepp von Hamburg und Lübeck.

Schleppverkehr Hamburg—Halle. Mitgeteilt vom Hallischen Speditions-Verein A. G. Halle a. S. Vertreter: M. R. A. Schneider, Leipzig. Eingetroffen in Halle am 7. März Kähne V. E. G. 458, 224 und 342, am 9. März Kahn V. E. G. 328.

Schleppverkehr Hamburg-Torgau. (Vertreter Otto Knorre, Leipzig) Die Kähne Nr. 17 und 22 der Neuen Norddeutschen Flußdampfschiffahrtsgesellschaft trafen am 9. März in Torgau ein.

Wasserstände am 10. März. Dresden + 2.34, Magdeburg + 3.37 (Wuchs 0.25). Rotlau + 3.81 (Wuchs 0.30). Calbe + 2.44 (Wuchs 0.22). Trotha + 4.22 (Wuchs 0.10).

Ausländische Börsen.

* **Paris,** 10. März. (W. T. B.) Der Verkehr an der heutigen Börse setzte mit abgeschwächten Kursen ein; dies gilt namentlich von russischen Werten und Bankaktien. Rio Tintos jedoch vermochten von der günstigen amerikanischen Kupferstatistik zu profitieren. Später war die Börse im Zusammenhange mit Londoner Nachrichten besser disponiert. Nachfrage zeigte sich für die von diesem Platz abhängigen Werte.

* **London,** 10. März. (Privatkabelgramm.) Die Stimmung der Börse war im weiteren Verlaufe recht **fest,** wobei die Werte inländischer Unternehmungen die Führung hatten, da die letzten Vorschläge Asquiths die Gefahr eines Bürgerkrieges zu verhüten scheinen. Für amerikanische Werte war die Stimmung gleichfalls fest. Kanadische und mexikanische Werte waren besser, dagegen tendierten brasilianische Eisenbahnaktien matter, doch zeigten brasilianische Anleihe festere Haltung. Die neuen Brasilianer bedangen 86 trotz der erwarteten Goldexporte nach Europa. Südafrikanische Minenshares schließen wieder etwas matter im Zusammenhang mit dem unbefriedigenden Februarausweis vom Rand. Petroleum-, Kautschuk- und Transportwerte konnten im Kurse leicht anziehen. Die Aktien der Marconis stellten sich auf 3 11/16 nach 3 9/16.

Von dem disponiblen Barrengold im Werte von 850 000 Pfd. St. nimmt Indien 150 000, Rußland 100 000 Pfd. St. und den Rest Deutschland.

Der Geldmarkt zeigt ziemlich flüssige Veranlagung. Vorschüsse an der Börse bedangen nur 3 Proz. Der Privatdiskont tendierte trotz ausländischer Goldkäufe ziemlich matt im Zusammenhang mit der politischen Besserung.

New York, 10 März. **Fondsbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Geld auf 24 St.	2,—	1,87	New York Ctr	96,87	91,87
do. f. d. letzt. Darl	2,—	2,—	New York Unter	27,—	26,50
Wechs. a. Berlin	95,06	95,12	Norf. and West.	102,50	102,—
Wechs. a. Paris	5,1875	5,1875	Northern Pacif.	110,50	111,75
Wechs. a. Lond. (60 Tage)	4,8395	4,8375	Pennsylvania	110,87	111,—
London Cable Transfers	4,8805	4,8870	Reading	162,87	164,—
Silber Bullion	58,12	58,12	Rock Island	4,87	4,62
St. Louis S. F. Ref. 4% Bonds	78,—	78,—	South. Pacific	93,12	94,—
Southern Pacif. 4% M/S Bds.	86,87	86,87	Southern Railw	24,87	25,25
Atchison Top.	95,25	96,—	Union Pacific	156,75	157,62
Baltimore	89,25	90,—	Wabash pref.	6,75	6,75
Canad. Pac.	237,—	236,25	—		
Chesapeake	52,—	52,—	Amalgamated	73,12	70,37
Chicago, Milw.	88,12	88,25	Americ. Locom.	33,50	34,50
Denver Comm.	12,—	12,75	Americ. Smelt.	65,50	66,37
Erie Common	28,37	28,62	Amer. Sug. Ref.	101,50	100,25
Gr. North. pref.	126,37	127,12	Anaconda	35,75	36,62
Illinois Central	108,75	109,—	Bethleh. Steel	41,50	42,25
Lehigh Valley	144,50	144,50	Consolidat. Gas	133,50	132,50
Louisv. u. Nashv.	135,—	135,12	General Electr.	147,—	147,75
Missouri Kans	16,75	17,37	National Lead	48,50	48,25
Missouri Pac.	24,12	24,87	Un. Steel comm	63,62	64,75
			d. pref.	109,75	109,75
			Utah Copper	53,—	53,75
			Virg. Chemical	31,—	31,62
			Sears Roeb Chic	104,—	105,—

* **New York,** 10. März. (Privatkabelgramm.) Befriedigende Auslandsmeldungen, namentlich aber die Zunahme des Auftragsbestandes beim Stahltrust bot der Unternehmungslust an der heutigen Effektenbörse gute Anregung. Die Tendenz der Börse gestaltete sich daraufhin, von einer zeitweiligen Abflauung des Verkehrs abgesehen, durchweg

fest.

Das Interesse wandte sich namentlich Industriewerten und einigen Spezialitäten zu, von denen Kupferwerte im Zusammenhange mit der gestrigen Monatsstatistik regen begehrt blieben. Lebhaften Schwankungen waren dagegen die Shares der Chesapeake and Ohiobahn unterworfen, deren Kursstand sich anfänglich um 1 Dollar besserte, späterhin jedoch auf den tiefsten Stand seit 1908 zurückging, dann aber wieder etwas erholen konnte. Am Nachmittag wurde die Kauflust durch die Berichte über die günstigere allgemeine Geschäftslage und durch den Bericht des Generals Bliß über den Vergarafall neuerdings angeregt, so daß der **Schlußverkehr sich in strammer Haltung vollzog.** Führende Werte stellten sich gegen gestern bis um 1¼ Dollar höher. Auch Canadians gewannen schließlich 1¾ Dollar im Einklang mit London und auf den günstigen Eindruck des gestrigen Ausweises der Deutschen Reichsbank.

Der Aktienumsatz betrug 299 000 Stück.

Am Bondsmarkt wurden 2 503 000 Dollar umgesetzt. Die Tendenz war unregelmäßig. Bemerkenswert war, daß die Colatoral-Trustbonds der Rock Island Co. heute ihren tiefsten Stand zu verzeichnen hatten.

New York, 10 März. **Produktenbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen roter Wint. N. 2 loko	105,50	105,50	**Kupfer,** Standard loko	13,50	13,375
Mai	101,37	101,62		b. 14,—	b. 14,—
Juli	96,50	97,—	**Zinn**	37,40	37,675
Mais Nr. 2 mixed loko	69,87	69,87		b. 37,75	b. 37,875
			Zink	5,25	5,25
				b. 5,30	b. 5,30
Hafer Nr. 2 clipped loko	46,—	46,25	**Mehl** Spr. wh.	3,90	3,90
			Schmalz West.	10,95	10,90
Baumwolle loko	13,—	13,10	Chic. s. Broth.	11,35	11,35
März	12,25	12,36	Wilcox	11,35	11,35
April	11,85	12,06	**Zucker** Sgrn	4,—	4,—
Mai	11,79	11,78	do. mascovado	—,—	—,—
Juni	11,64	11,71	**Petroleum** refin. in Cases	11,25	11,25
Juli	11,62	11,69	do. St. white	6,75	6,75
August	11,64	11,56	Cred. Balanc.	2,50	2,50
September	11,34	11,43	**Talg**	6,87	6,87
Oktober	11,29	11,30	**Terpentin** New York	47,50	47,50
November	—,—	—,—	do. Savannah	45,—	45,—
Dezember	11,24	11,48	do. Wilmingt.	—,—	—,—
New Orl. loko	12,75	12,75	Getreidefracht nach Liverpool	1,25	1,25
Rohzucker N. 4			n. Rotterdam	4,—	4,—
North. Foundry	15—15⅛	15—15⅛	nach Hamburg	30,—	30,—
Nr. 2	14⅝,15⅛	14⅝,15⅛	**Kaffee** fin. Nr. 7 loko	9,—	8,87
Southern Nr. 1	14⅝,15⅛	14⅝,15⅛	März	8,55	8,51
do. do. Soft	14⅝,15	14⅝,15—	Mai	8,60	8,61
Bessemerstahl (Pittsburg)	21,50	21,50	Juli	8,86	8,86
Stahlschienen	1,25	1,25			
Blei	3,95-4,00	3,95-4,00			

* **New York,** 10. März. (Privatkabelgramm.) Am **Baumwollmarkt** stiegen die Preise schließlich um 20 bis 4 Punkte auf Käufe der Spekulation und der Lokofirmen, zu denen die besseren Verhältnisse am Effektenmarkte und die regere Nachfrage seitens des Publikums hauptsächlich anregten.

Chicago, 10 März. **Produktenbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen März	—,—	—,—	**Mais** Sept.	65,25	65,87
Mai	93,—	93,75	**Hafer** Mai	33,37	34,37
Juli	87,62	88,25	Juli	33,75	35,37
September	—,—	—,—	**Schmalz** Mai	10,35	10,75
Mais März	—,—	—,—	**Pork** Mai	21,525	21,425
Mai	66,25	66,75	**Rippen** Mai	11,525	11,65
Juli	65,37	66,62			

* **Chicago,** 10. März. (Privatkabelgramm.) Der **Weizenmarkt** verkehrte nach anfänglicher Abschwächung in fester Haltung auf weniger günstige Saatenstandsberichte, umfangreiche Verschiffungen und die Abnahme der Vorräte laut Bradstreet. Die Preise waren ¾ bis ⅞ c höher. — Auch am **Maismarkt** war die Tendenz fest auf spekulative Käufe, geringes Angebot seitens der Farmer und bessere Nachfrage nach Lokoware. Die Preise stellten sich gegen gestern um ½ bis ⅝ c höher.

Letzte Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Berlin,** 10. März. (Drahtmeldung.) In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses teilte der Eisenbahnminister mit, daß mit dem **Stahlwerksverbande** für 1915 die Verhandlungen schweben, ebenso mit dem **Kohlensyndikate** für 1914.

* **Berlin,** 10. März. Nach einer der Firma Hardy & Co. zugegangenen Depesche betrug die **Goldausbeute der in den Transvaal Chamber of Mines vereinigten Minen im Februar 1914:** 597 545 Unzen im Werte von 2 538 211 Pfd. Sterl., die der Außendistrikte 28 716 Unzen im Werte von 121 975 Pfd. Sterling. Ende des Monats waren in den Goldminen 157 673, in den Kohlenbergwerken 9508 und in den Diamantenminen 12 266, insgesamt 179 447 Arbeiter beschäftigt.

* **Düsseldorfer Börsenbericht vom 10. März.** Das Geschäft konzentrierte sich am heutigen Dienstag hauptsächlich wieder auf Kaliwerte, die erneut kleine Kursbesserungen zu verzeichnen hatten. Kohlenwerte waren durchweg unverändert. Im übrigen war das Geschäft still.

* **Westdeutsche Bodenkreditanstalt in Köln.** Die Dividende wurde wieder auf 7½ Proz. festgesetzt. Ueber die Aussichten wurde, wie uns unser rheinischer ug-Mitarbeiter drahtlich berichtet, mitgeteilt, daß die Bank in den ersten beiden Monaten des Jahres aus der ganzen Gestaltung des Geldmarktes guten Nutzen gezogen habe. Das Pfandbriefgeschäft habe sich befriedigend angelassen, und der Eingang von Beleihungsgesuchen gestalte sich gut.

* **Vom Walzdrahtverband.** Am Mittwoch wird, wie uns unser rheinischer pf-Mitarbeiter drahtlich mitteilt, eine Mitgliederversammlung derjenigen Werke des Walzdrahtverbandes abgehalten, die nicht der Fünfergruppe angehören, die bekanntlich eine Interessengemeinschaft mit den Drahtverfeinerungsbetrieben anstrebt. Da die führenden gemischten Werke im Prinzip für die Interessengemeinschaft sind, so kann mit einer Verständigung gerechnet werden. In der zweiten Märzhälfte soll dann eine Mitgliederversammlung des Walzdrahtverbandes eine Beschlußfassung herbeiführen.

* **Bergbau-Akt.-Ges. Concordia — Rombacher Hüttenwerke.** In der gestern abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde, wie uns unser Düsseldorfer gf-Mitarbeiter drahtlich meldet, der Interessengemeinschaft mit den Rombacher Hüttenwerken auf dreißig Jahre zugestimmt. Nach Ablauf dieses Vertrages geht die Concordia vollständig an die Rombacher Hüttenwerke über. Der Uebergangspreis ist auf 375 Proz. bemessen. Bis dahin erhält die Concordia eine von Rombach garantierte staffelförmige Dividende, deren Mindestsatz 21 Proz. beträgt. (Vergl. auch Montangewerbe.)

* **Prag,** 10. März. (Drahtmeldung.) Die **österreichische Tabakregie** hat beschlossen, ihren Verkauf von Zigarren und Zigaretten auch auf überseeische Länder auszudehnen. Den Alleinvertrieb für Uebersee hat sie der Gablonzer Exportfirma Burian & Bunzl übertragen. Der jährliche Absatz der österreichischen Tabakregie in Deutschland beläuft sich auf 7 Mill. Kronen.

* **London, 10. März. (Privatkabelgramm.) Die Wollauktion verläuft lebhaft bei fester Tendenz. Angeboten wurden 13 200, zurückgezogen 300 Ballen.**

* **London,** 10. März. Die Verwaltung der **Nobel Dynamite Trust Company** beschloß, den Rest des autorisierten Kapitals in Stammaktien zu emittieren und diese baldigst den Stammaktionären im Verhältnis ihres Besitzes zum Bezuge anzubieten.

* **London,** 10. März. (Privatkabelgramm.) Die Reportsätze sind allgemein niedriger. Amerikanische Papiere und Rio Tintos wurden zu 2½ und 3½ geschoben. Englische Eisenbahnaktien wurden zu 3½ bis 4½ Proz. prolongiert. In der Kautschukauktion wurden heute 1370 t Gummi angeboten. Die Preise stellten sich anfänglich gegen letzte Versteigerung um ½ d niedriger, zogen aber im weiteren Verlauf etwas an.

* **New York,** 10. März. Der **Auftragsbestand des Stahltrustes am Ende Februar 1914** belief sich auf 11 026 000 t gegen 4 614 000 t. Ende Januar und 7 657 000 t im Vorjahre. Dies entspricht einer Zunahme von 412 000 t gegenüber dem Vormonat und einer Abnahme von 1 631 000 t gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres. Ende Januar 1914 hatten die Vorräte um 332 000 t gegenüber dem Vormonat zugenommen, während sie gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres um 3 213 000 t abgenommen hatten.

Verspätet eingetroffen.

Frankfurt a. M., Abendbörse (Schluss). Ruhig.

4 Türk. st. A.	—	Disconto-K.	—	Phönix	241,25
1 400-F.-L.	—	Nationalbank	—,—	Nordd. Lloyd	124,—
Handelsges.	—	Dest. Kred.	206,12	Allg. Elektr.-G.	246,75
Darmst. Bank	—	D.-A.-Statistik	155,50	Schuckert	149,87
Deutsche B.	—	Lombarden	22,—	Bochumer	224,—
Dresd. Bank	150,75	Bekrum a. Chin	—,—	D. Linoleum G.	139,62

Deutsche Bank 151,87 — Harpen — Laurahütte — Gelsenkirch. 192,87 — Phönix 238,12

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 10. März.
(wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen, 7 Uhr 3 Min. (Privattelegramm von Kurth Weyhmann & Co.) Lapiata-Zug Type II. März 5,47½ Käufer, Jan. 5,20 do. Tendenz: Behauptet.

Havre März 207½, Mai 208.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 63⅝. Stetig.

Bremen. (Privattelegramm.) Fully middling Gulf 67⅝.

Havre, März 81⅝ bez., Mai 81 do.

Manchester.

	vorh.	heute		vorh.	heute
10r Water twist, kur. Qu. (Hindley)	9½	9½	30r Wpc. Wellington	11⅝	11
			60r Cops f. Nähs. Holland.	21½	21½
30r Water twist, kur. Qu. (Hindley)	10⅞	10⅞	80r . . .	29	29
30r Wat. twist, bess. Qu.	11⅞	11⅞	100r . . .	31½	31½
40r Mulekur. Qu. Hindl.	11½	11½	120r . . . B. & J.	34½	34½
do. do. Wilkison	11½	11½	40r Doubl. twist Mitra	12⅝	12⅝
42r Pincops Reyner	9⅝	9⅝	16r . . . Rock	15½	15⅝
32r Warpcops Lees	9⅝	9⅝	Print. 32r 128 Y. 17/17	38,3	38,3

Ruhig.

Liverpooler Baumwollmarkt. Mittags. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export — B. Amerikaner stetig, 4 höher. Brasilianer 4 höher, Aegypter ruhig, Lieferungen ruhig.

	12.—	Schluss		12.—	Schluss
März	6,58	6,58	August-Sept.	—,—	6,34
März-April	6,58	6,58	Sept-Okt.	6,28	6,23
April-Mai	—,—	6,52	Okt.-November	—,—	6,16
Mai-Juni	6,52	6,47	Nov.-Dez.	—,—	6,11
Juni-Juli	—,—	6,47	Dez.-Januar	—,—	6,08
Juli-August	6,43	6,43	Jan.-Februar	—,—	6,09

Schluss stetig. Umsatz 10 000 B.

Liverpool. Aegyptische Baumwolle. (Privattelegramm.) Schluss. März 6,54, Mai 6,64, Juli 6,80, Nov. 6,97. Umsatz 600 Ballen.

Alexandrien. Aegyptische Baumwolle. (Privattelegramm.) Anfang. März 16,21, Mai 17,—, Juli 17,06, Nov. 17,12. Zufuhren 12 000 Kantars.

New York. Anfang. März 12,29, Mai 11,88, Juli 11,89, Okt. 11,78. Stetig.

Flachs, Garne usw.

London. (Privattelegr.) Jute ruhig. März-April 21 £ 10 s 0 d, April-Mai 21 £ 10 s 0 d, Mai-Juni 21 £ 17 s 6 d. — Hanf ruhig, good seconds bald fällig 20 £ 10 s 0 d, später lieferbar 22 £ 0 s 0 d.

###